Arbeitgeber lernfähig?

22.02.2008

Am heutigen Tage mussten viele Bürger erfahren wie schwierig es sein kann, seinen Arbeitsplatz, seinen Zug oder seinen Flug pünktlich oder überhaupt zu erreichen, weil u.a. die kommunalen Verkehrsbetriebe bestreikt wurden. Seit einigen Wochen haben die Gewerkschaften ihre moderaten und berechtigten Gehaltsforderungen für den öffentlichen Dienst den Arbeitgebern bekanntgegeben.

Statt zu einem schnellen Ergebnis und Abschluss zu kommen, haben sich die Tarifparteien auf die nächste Woche vertagt. Die Arbeitgeber zeigen sich bislang nicht einsichtsfähig, vielmehr meinen sie, mit Brotkrumen die Beschäftigten zufrieden zu stellen.

Bei den Protestaktionen der Gewerkschaft der Lokomotivführer hat es eine lange Zeit und politischen Drucks gebraucht, bis sich der Bahnchef zu einem einigermaßen annehmbaren Angebot durchringen konnte.

Es dürfte doch mittlerweile auch dem Letzten klargeworden sein, dass zumindest die Gewerkschaften dadurch gelernt haben, unbeirrt auf ihren Forderungen zu bestehen und auch einen längeren Arbeitskampf hinzunehmen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass es den politischen Entscheidungsträgern gut ansteht, sich darauf einzulassen. Denn sehr schnell könnte der Ruf laut werden, auf der Arbeitgeberseite einen neuen Verhandlungsführer einzusetzen. Und dann wäre für den ein oder anderen die politische Reputation dahin.

Daher lernfähig werden und wenn schon nicht diese Woche, dann aber nächste Woche bis Freitag zu einem für uns Beschäftigte im öffentlichen Dienst zufriedenstellenden Ergebnis kommen.

Schlagwörter
Bundespolizei/Zoll
diesen Inhalt herunterladen: PDF